

Das elektronische Berufsregister für Gesundheitsfachberufe (eGBR)

Aktueller Stand
zum Aufbau des eGBR

Lars Treinat, ZTG GmbH



3. Sitzung des eGBR-Fachbeirat
Düsseldorf, 20. April 2012

Inhalt

- **Aktuelle Entwicklungen**
- Begleitendes Pilotprojekt
Erprobung der Ausgabeprozesse von eHBA/eBA
- Die weitere Planung
- Ausblick und Fazit

Aktuelle Entwicklungen

Entwicklungen und Aktivitäten

- Laufende Vorbereitungen zum Aufbau eines eGBR-Prototypen (IT-Kern des eGBR)
 - Konzeption von Datenbankstrukturen und Schnittstellen
- Klärung von operativen Abläufen mit den Berufserlaubnisbehörden (März 2012 Gespräche mit LKT-NRW)
 - aktuell realisierbare Abläufe
 - notwendige Vorarbeiten für eGBR-Echtbetrieb
- Weiterentwicklung von Betriebskonzepten für das eGBR

Aktuelle Entwicklungen

Entwicklungen und Aktivitäten

- eHBA/eBA - Kartenspezifikation für das eGBR
offizielle Kontaktaufnahme mit Herausgeberorganisationen der HPC-Spezifikation (04/2012)
 - Wunsch nach Nutzung der HPC-Spec durch das eGBR
 - Weiterentwicklung der Spezifikation/Zugriffsprofile

Inhalt

- Aktuelle Entwicklungen
- **Begleitendes Pilotprojekt**
Erprobung der Ausgabeprozesse von eHBA/eBA
- Die weitere Planung
- Ausblick und Fazit

Pilotprojekt zur Erprobung der Ausgabe von eHBA/eBA

Die Akteure

Pilotprojekt von interessierten Partnern
in Kooperation mit der Landesinitiative eGesundheit.nrw

- ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH
- IFK e. V. / Bundesverband selbständiger Physiotherapeuten
- Atos Worldline
- opta data Abrechnungs GmbH

Pilotprojekt zur Erprobung der Ausgabe von eHBA/eBA

Aktueller Status

- Großes Interesse bei Physiotherapeuten
(Nachfragepotential für 1.000 Ausweise ist vorhanden)
- Klärung der technischen Fragen zum Pilot-Ausweis
(eHBA-Vorläuferkarte) ist auf der Zielgraden
- Im Pilot zum Einsatz kommende Prozesse sind spezifiziert
(noch offen: kleinere Prozessmodifikationen bei Identifizierung
und Berufsurkunde)
- Laufende Verhandlungen zum Rahmenvertrag

Pilotprojekt zur Erprobung der Ausgabe von eHBA/eBA

Aktueller Status

- Antragstellung durch Physiotherapeuten kann relativ kurzfristig nach Vertragsschluss der Partner beginnen
- Ausgabe der Ausweise ist in zwei Tranchen im Lauf des Jahres vorgesehen

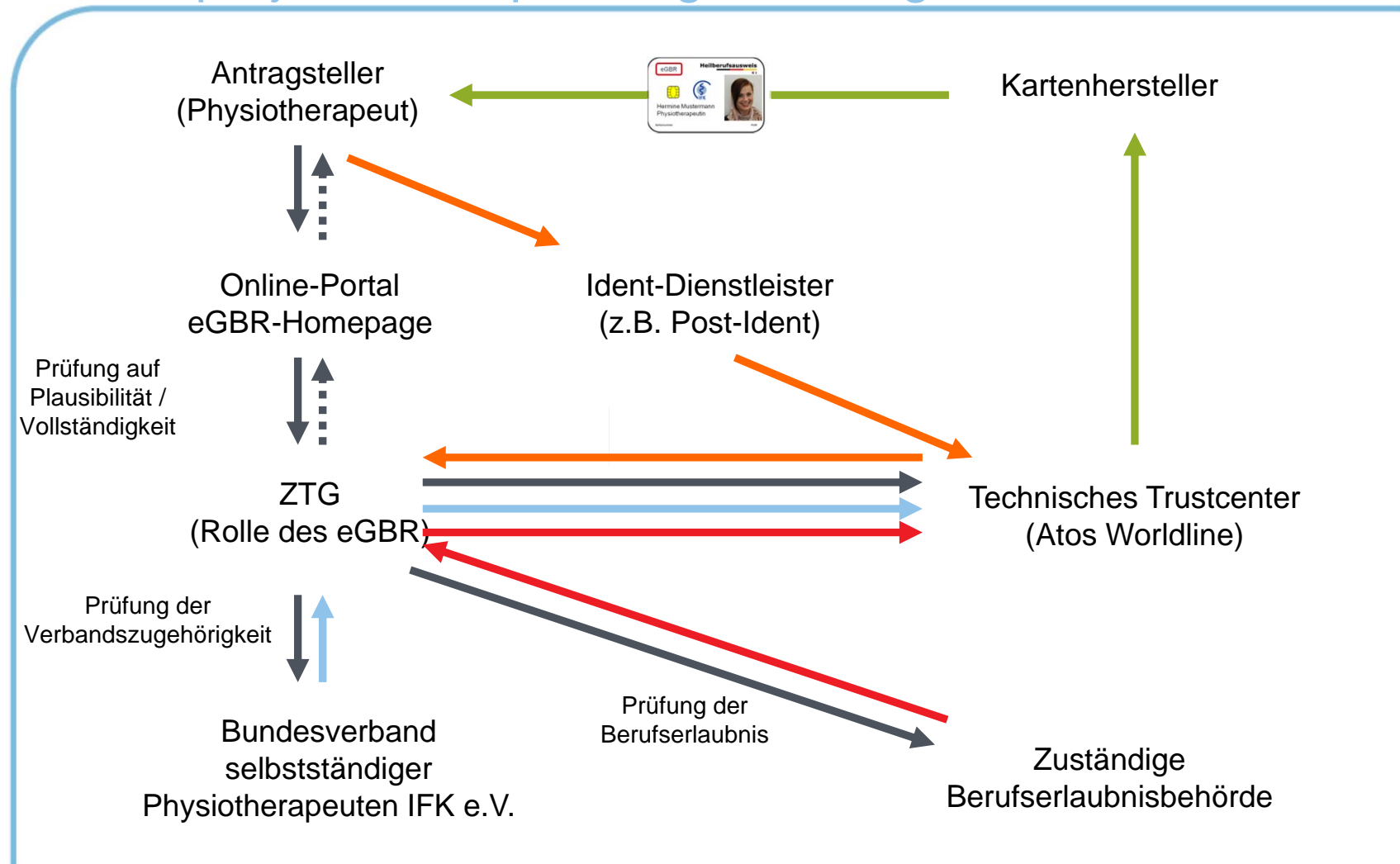
Pilotprojekt zur Erprobung der Ausgabe von eHBA/eBA

Der eHBA/eBA als Berufsbestätigung (Pilot-Ausweis)

- Lichtbildausweis
- Direkter Nachweis der beruflichen Qualifikation
-> Würdigung des Berufsstands
- Elektronische Identität mit Berufsqualifikation
- fortgeschrittene elektronische Signatur



Pilotprojekt zur Erprobung der Ausgabe von eHBA/eBA



Pilotprojekt zur Erprobung der Ausgabe von eHBA/eBA

Kurz- bis mittelfristig umsetzbare Anwendungen

- Elektronischer Qualifikationsnachweis
 - eindeutige Identifizierung der Teilnehmer bei Qualifikationsmaßnahmen
 - Nachweis von erfüllten Fortbildungsverpflichtungen
 - Nachweis erworbener/gültiger Qualifikationen (z.T. abrechnungsrelevant gegenüber GKV/PKV)
- Elektronische Identitätsprüfung und Autorisierung
 - Prüfung der Zutrittsberechtigung, z.B. bei Kliniken, Großpraxen, MVZ
 - Vereinfachte Anmeldung an IT-Systemen / Single-Sign-On (Ersatz für zahlreiche „unsichere“ Passwörter)
 - Unterstützung rollenspezifischer Zugriffskonzepte
(Verbesserter Schutz vor Missbrauch von sensiblen Daten)
- Sichere elektronische Kommunikation
 - Daten können mit eHBA/eBA unabhängig vom Transportweg oder Inhalt verschlüsselt werden
(eHBA/eBA-Inhaber können vertraulich miteinander kommunizieren)

Inhalt

- Aktuelle Entwicklungen
- Begleitendes Pilotprojekt
Erprobung der Ausgabeprozesse von eHBA/eBA
- **Die weitere Planung**
- Ausblick und Fazit

Die weitere Planung

Geplante Aktivitäten

2012

- Weitere Gespräche mit Berufserlaubnisbehörden
Festlegung der kurz-, mittel- und langfristigen Verfahrensabläufe
 - Aufbau Regelkommunikation BEB mit eGBR
 - Verfügbarkeit der Akten/Vorgänge (Optionen für Digitalisierung)
 - ggf. Erprobung der vollelektronischen Bestätigung bei Neufällen
 - mögliche Gebühren der Berufserlaubnisbehörden
- Verpflichtende elektronische Kommunikation mit BEB auf sicherem Behördenstandard (OSCI) und standardisierte Übermittlungsformate/Inhalte
 - Einbringen der geplanten Verfahren in zuständige Gremien
- Weiterentwicklung der Kartenspezifikation für eHBA/eBA
 - Berücksichtigung von Zugriffserfordernissen und Anwendungen für Gesundheitsfachberufe, Gesundheitshandwerker und Sonstige

Die weitere Planung

Geplante Aktivitäten

mittel-/langfristig

- Erprobung von eGK-Anwendungen und TI
 - Notfalldaten: Präklinisches Notfallszenario bei Rettungsassistenten
 - KOMM-LE: interdisziplinäre Berichte und elektronische Akten
 - administrative Prozesse, Abrechnung, Genehmigungen
- Aufbau einer vorläufigen Infrastruktur für Probebetrieb
 - vollständige technische und organisatorische Erprobung der eGBR-Prozesse und technischen Komponenten (Echtbedingungen)
- Zertifizierung der eGBR-Prozesse und Ausweise
 - für Echtbetrieb notwendig: Zertifizierung/Zulassung durch Bundesnetzagentur, gematik und BSI

Inhalt

- Aktuelle Entwicklungen
- Begleitendes Pilotprojekt
Erprobung der Ausgabeprozesse von eHBA/eBA
- Die weitere Planung
- **Ausblick und Fazit**

Ausblick und Fazit

- Die eGK ist im Feld!
- Die Telematikinfrastuktur kommt!
- Die Gesundheitsfachberufe, Gesundheitshandwerker und sonstigen Erbringer ärztlich verordneter Leistungen brauchen eine **Zutrittskarte** zum Gesundheitswesen der Zukunft!

Haben Sie noch Fragen?



Kontakt:

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

Ansprechpartner: Lars Treinat
Telefon 0234 . 97 35 17 - 25
Telefax 0234 . 97 35 17 - 30
E-Mail l.treinat@ztg-nrw.de
Internet www.ztg-nrw.de

